

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1807

Wallfisch-Arten

[urn:nbn:de:bsz:31-263120](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263120)

W a l l f i s c h - A r t e n .

Nro. 1. Der Caschelot, oder Pottfisch.

Der Caschelot ist einer der größten Raubfische, der sich vom Wallfische hauptsächlich dadurch unterscheidet, daß er Zähne hat und sehr gefäßig ist; denn er frisst nicht allein kleine Fische, als Heringe, Makrelen, Sardellen u. s. w. die er sich von dem Wasser in den Rachen treiben läßt, zu 1000 auf einmal, sondern auch ziemlich große.

Er ist 50 bis 60 Fuß lang, und grün und schwarz gefleckt, mit rothgrauen Flossfedern und Schwanz. Er wirft einen starken Wasserstrahl vorwärts aus.

Eine besondere große Höhlung in seinem Kopfe, vor dem Gehirne, enthält gewöhnlich mehrere Tonnen der fettigen Mass, die unter dem Namen Wallrath (*Sperma ceti*) bekannt, und nichts weniger als der Laich des Wallfisches ist, sondern vom Caschelot oder Pottfische kommt. Auch findet man in seinen Eingeweiden immer große Klumpen Ambra, oft bis 80 Pfund schwer. Er lebt im großen Weltmeere.

Nro. 2. Der Narwal.

Der Narwal ist ein nicht minder gewaltiger Raubfisch als der Caschelot, und wegen seines 10 bis 12 Fuß gewundenen langen Einhorn, vom schönsten weissen Elfenbeine, das ihm aus den Nasenknochen herauswächst, außerordentlich merkwürdig. Dies hat ihm auch den Namen, das Meer-Einhorn, gegeben.

Er wird durch dies Gewehr ein sehr gefährlicher Feind für den Wallfisch, und bricht sogar oft die Spitze davon an den Schiffen ab, auf die er mit Gewalt losstößt.

Er ist mit seinem Horne an 36 Fuß lang, steht weiß, roth, grau an, und ist auf dem Rücken schwarz punkirt. Sein Maul und seine Augen sind sehr klein. Er wirft auch nur einen Wasserstrahl aus der Nase, die er mit einer besondern Klappe verschließen kann. Er lebt vorzüglich im Eismeere. Sein schönes Einhorn, welches man in vielen Naturalienkabinetten findet, hat wahrscheinlich vor Zeiten, da man die Naturgeschichte noch fast gar nicht kannte, Gelegenheit zu der Fabel von dem Einhorn gegeben, welches auf dem Lande leben sollte.